

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

| Stadtamt | Stellungnahme-Nr. | Datum |
|--|-------------------|------------|
| EB KGM | S0525/19 | 29.11.2019 |
| zum/zur | | |
| F0303/19 - Fraktion DIE LINKE Stadtrat Müller | | |
| Bezeichnung | | |
| Bau-/Sanierungsstart von Hyparschale, Stadthalle samt Umfeld sowie Logenhaus (ehem. Gebäude der Stadtbibliothek „Wilhelm Weitling„)? | | |
| Verteiler | | Tag |
| Der Oberbürgermeister | | 17.12.2019 |

Zur Anfrage F0303/19 wird wie folgt Stellung genommen:

1. *Wann endlich geht es los? Wann beginnt die Sanierung der Hyparschale? Was sind die Gründe der Verzögerung? Ist die Sorge Einiger berechtigt, sie könne im Vorfeld doch noch einstürzen?*

Baubeginn war am 02.12.2019. Die Baulose durften erst nach Prüfung und Freigabe der EW-Bau durch den Landesbetrieb BLSA bzw. das Landesverwaltungsamt ausgeschrieben werden. Diese Freigabe erfolgte im Juni 2019, sodass wegen der vorgegebenen Vergabeverfahren und -termine der erste Bauauftrag (Schadstoffsanierung und Rückbau) am 26.11.2019 erteilt werden konnte.

Einsturzgefährdung besteht derzeit nicht, da ein Stahlfachwerkurm in Gebäudemitte die Konstruktion stützt.

2. *Wann startet die Sanierung der Stadthalle? Warum konkret sind wir mittlerweile fast im zweiten Jahr der Baustartverschiebung?*
3. *Wer trägt die Verantwortung?*

Die Vorbereitungen für einen Baubeginn im Sommer 2020 sind angelaufen. Das betrifft auch den Nutzer MVGM, welcher die letzte Veranstaltung in der Stadthalle für Mai 2020 eingeplant hat. Voraussichtlich im Juni 2020 soll es dann noch einen Tag der offenen Tür sowie einen Verkaufsbasar zum Verkauf von Inventar aus der Stadthalle geben.

Der Zeitverzug entstand durch die sehr zeitaufwändige Entscheidungsfindung zur Verfahrensweise für die Förderung des Vorhabens Stadthalle einschließlich Umfeld. Im Frühjahr 2018 waren die entsprechenden Antragsunterlagen für das Vorprüfungsverfahren im Bundeswirtschaftsministerium eingereicht worden. Erst Mitte April 2019 hat die Stadt den sog. comfort letter der Europäischen Kommission GD Wettbewerb mit Datum vom 12.04.2019 erhalten. Der comfort letter der Europäischen Kommission gibt der Stadt nunmehr Rechtssicherheit, so dass es keines zeitaufwändigen Notifizierungsverfahrens mehr bedarf. Die Baumaßnahmen "Modernisierung Stadthalle und Umfeldgestaltung" können demnach umgesetzt werden, wobei die Regelungen gemäß Artikel 53 der AGVO (Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung) eingehalten werden müssen.

Da eine konkrete Zeitschiene auf Grund der ungewissen Prüfdauer bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt und dem Landesbetrieb Bau- und Liegenschaftsmanagement nicht abgeschätzt werden kann, wurde ein Antrag auf vorzeitigen Maßnahmebeginn für ausgewählte Gewerke mit Datum 19.11.2019 gestellt. Bis dato ließ der Stand der Planung des Stadthallenumfeldes noch keine Fördermittelbeantragung zu, so dass der Förderantrag in zwei Teilanträge gesplittet und für die Maßnahme „Modernisierung Stadthalle“ der GRW-

Förderantrag (Gemeinschaftsaufgabe zur Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur) am 20.09.2019 bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt eingereicht wurde. Damit soll erreicht werden, dass die Vergabedrucksaachen noch vor der Sommerpause des Stadtrates und des BA KGm beschlossen werden können.

4. *Mit dem erfreulichen Erwerb des Logenhauses durch die stadteigene Wobau GmbH gelangte ein bedeutsamer Kulturbau im Herzen der Magdeburger Innenstadt zurück in letztlich kommunalen Besitz. Die künftige Nutzung scheint noch relativ offen. Von Musikakademie, Orchesterprobenraum, Konzertsaal / -halle (mit und ohne Anbau) bis Ballsaal und Gesellschaftsräume scheint vieles möglich.*

a) *Wer erstellt hierfür wo mit wem bis wann aufgrund welcher Kriterien ein tragfähiges Raum- / Nutzungskonzept?*

b) *Wann werden die wiederholt beantragten Stadtumbaufördermittel zur Logenhaus-Sanierung, sehr geehrter Herr Dr. Scheidemann, über die LH MD zur Verfügung gestellt? Warum wurden sie mehrfach abgelehnt?*

Die Entscheidung über die Nutzung des Logenhauses in der Weitlingstraße trifft der Eigentümer, die WOBAU.

Mit der WOBAU ist abgesprochen, dass die DS zum Thema „Akademie für Darstellende Kunst und Musik“, die die Stadtratssitzung im April 2020 erreichen soll, das Logenhaus in der Weitlingstraße als Standort vorschlägt. Die Konzeption für diese Akademie wird gegenwärtig erarbeitet und beinhaltet auch einen neuen Orchesterprobenraum mit multifunktionaler Nutzung.

(Der Punkt 4 der Stellungnahme wurde mit dem Dezernat IV, Prof. Dr. Puhle, abgestimmt.)

Ulrich